



# HAUS RISSEN HAMBURG

## Gehorsam und Widerstand

### Einheit xyz

tt.mm. – tt.mm.2024

Unterbringung (im Gästehaus / im Hotel Kreuzer / extern in Eigenregie)

#### Tag 1, tt.mm.2024

|               |  |   |
|---------------|--|---|
| bis 12:30     | <b>Anreise zum HAUS RISSEN</b><br><i>(Rissener Landstr. 193, 22559 Hamburg)</i>  |   |
| 12:30 – 13:30 | <b>Mittagessen</b>   |   |
| 13:30 – 13:45 | <b>Begrüßung &amp; Einführung in das Seminar</b>   | N.N.<br>Seminarleitung<br>Referent/in für Sicherheitspolitik<br>HAUS RISSEN |
| 13:45 – 15:00 | <b>Gehorsam und Widerstand I:<br/>Wofür Dienen?</b><br><i>Entwicklung des Selbstverständnisses der<br/>Bundeswehr</i>  | Helene Bührig<br>Referentin für Sicherheitspolitik<br>HAUS RISSEN           |
| 15:00 – 15:30 | <b>Kaffeepause &amp; Beziehen der Zimmer</b>   |   |
| 15:30 – 17:00 | <b>Gehorsam und Widerstand II:<br/>80 Jahre militärischer Widerstand und der<br/>Staatsstreich vom 20. Juli 1944</b><br><i>Stauffenbergs Bedeutung für die Gegenwart</i> | Helene Bührig   |
| ab 17:00      | <b>Abendessen &amp; Abendgestaltung in<br/>Eigenregie</b>  |   |



# HAUS RISSEN HAMBURG

Tag 2, tt.mm.2024

|                        |  |   |
|------------------------|--|---|
| 07:00 – 09:00          | <b>Frühstück &amp; Abgabe der Zimmerschlüssel</b>  |   |
| 09:00 – 10:30          | <b>Gehorsam und Widerstand III:<br/>Menschenrechte – eine Begriffsdefinition</b><br><i>Verständnis von Menschenrechten und Fragen<br/>nach der Universalität</i> | Helene Bührig   |
| 10:30 – 11:00          | <b>Kaffeepause</b>   |   |
| 11:00 – 12:15          | <b>Gehorsam und Widerstand IV:<br/>Pflicht und Gehorsam</b><br><i>Grenzen der Disziplin in den Streitkräften</i>   | Helene Bührig   |
| 12:15 – 12:30          | <b>Feedback &amp; Verabschiedung</b>   | N.N.<br>Seminarleitung<br>Referent/in für Sicherheitspolitik<br>HAUS RISSEN |
| 12:30 – 13:30          | <b>Mittagessen</b>   |   |
| ab 13:30               | <b>Abreise</b>   |   |
| <b>Seminarleitung:</b> | N.N.<br>Referent/in für Sicherheitspolitik<br>HAUS RISSEN  |   |

Programmänderungen vorbehalten.

## Leistungsbeschreibungen

### **Vortrag: Gehorsam und Widerstand I: Wofür Dienen?**

*Entwicklung des Selbstverständnisses der Bundeswehr*

### **Referentin: Helene Bührig**

Wofür dient man 2024 in der Bundeswehr? Wie verstehen sich die deutschen Streitkräfte? Die Seminareinheit widmet sich der Frage, wie das Selbstverständnis der Bundeswehr aussieht und ob Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr eine spezifische berufliche



## HAUS RISSEN HAMBURG

Identität entwickeln können. Was ist identitätsstiftend, wie versteht sich jemand, der eine Uniform der Bundeswehr trägt, und welche Aspekte spielen hier hinein? Dazu werden die historischen Entwicklungen nachgezeichnet, die aus der Bundeswehr das machen, was sie heute ist. Auch werden Fragen nach militärischer Tradition, aber auch nach Mentalitätsveränderungen thematisiert, mit denen die Bundeswehr nicht erst seit Ausrufung der „Zeitenwende“ durch Bundeskanzler Olaf Scholz im Februar 2022 konfrontiert ist.

Müssen sich Kampfmoral, das Verhältnis zum Dienstherrn und die Selbstwahrnehmung der Soldatinnen und Soldaten ändern? Ist der Beruf des Soldaten ein Beruf wie jeder andere, oder gibt es ein spezifisches soldatisches Selbstverständnis? Zur Beantwortung dieser Fragen wird die persönliche Sicht der Soldatinnen und Soldaten in dieser Seminareinheit einbezogen.

### **Vortrag: Gehorsam und Widerstand II: 80 Jahre militärischer Widerstand und der Staatsstreich vom 20. Juli 1944**

*Stauffenbergs Bedeutung für die Gegenwart*

**Referentin: Helene Bührig**

Die Traditionserlasse des Bundesministeriums der Verteidigung aus den Jahren 1965 und 2018 nehmen direkten Bezug zum militärischen Widerstand gegen Hitler, der Erlass von 1982 tut dies indirekt. Der Widerstand des gescheiterten Staatsstreichs vom 20. Juli 1944 gehört zu den identitätsstiftenden Grundpfeilern des demokratischen Deutschlands. Dieser weitgehend gesamtgesellschaftliche Konsens bildete sich jedoch erst im Laufe der Jahrzehnte nach zum Teil heftigen innergesellschaftlichen Debatten heraus und gilt auch heute nicht unangefochten.

Insgesamt setzte sich seit dem 50. Jahrestag des Hitler-Attentats innerhalb der politischen Parteien und der öffentlichen Meinung eine Sichtweise durch, die Mut und Zivilcourage, das Eintreten für die Menschenwürde und die Verpflichtung dem eigenen Gewissen gegenüber als zentrales Vermächtnis des Widerstands und als Auftrag an die nachfolgenden Generationen versteht, sich für die Errungenschaften von Rechtsstaat und Demokratie einzusetzen. Gleichwohl wird den Widerständlern um Stauffenberg eine antisemitische Grundhaltung vorgeworfen, aufgrund derer ihnen keine Vorbildfunktion für ein demokratisches Deutschland zukommen könne.

Das Seminarmodul greift diese Themen und Fragen auf und folgt dabei der Einschätzung, dass aus heutiger Sicht der Widerstand ansich wichtiger war als die konkreten Motive



## HAUS RISSEN HAMBURG

und Ziele. Mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird diskutiert, welche Schlussfolgerungen und Lehren im Jahr 2024 aus dem Widerstand gegen das nationalsozialistische Unrechtsregime angesichts stärker werdender rechtsextremer Meinungen in der gesellschaftlichen Mitte und einer Zunahme von Antisemitismus in Deutschland gezogen werden können.

### **Vortrag: Gehorsam und Widerstand III: Menschenrechte – eine Begriffsdefinition**

*Verständnis von Menschenrechten und Fragen nach der Universalität*

**Referentin: Helene Bührig**

„Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren.“ So lautet Artikel 1 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte aus dem Jahr 1948. Die Idee universeller Menschenrechte, die einem per Geburt verliehen werden, ist jedoch viel älter und zeichnet verschiedenste philosophische Strömungen aus, die sich mit der Würde des Menschen, der Seele und der Frage nach unveräußerlichen Rechten beschäftigen.

Diese Seminareinheit zeichnet die Entwicklung der Menschenrechtsidee von ihrer geistesgeschichtlichen Entstehung in der Vergangenheit hin zur juristischen Geltung in der Gegenwart nach und geht dabei auch auf die drei „Generationen“ von Menschenrechten ein. Anschließend wird betrachtet, welche rechtlichen Mittel zur Durchsetzung von Menschenrechten es gibt, und es wird die Frage diskutiert, ob Menschenrechte immer und überall universell gültig sind. Gelten die gleichen Menschenrechte wirklich für jeden einzelnen Menschen? Werden sie in allen Weltregionen gleich verstanden, und was hat es mit dem Vorwurf auf sich, Menschenrechte seien „westlich“ und würden anderen Kulturen teilweise aufgezwungen?

### **Vortrag: Gehorsam und Widerstand IV: Pflicht und Gehorsam**

*Grenzen der Disziplin in den Streitkräften*

**Referentin: Helene Bührig**

Fahnenflucht, Desertion, und – wie es in der Wehrmacht hieß – Wehrkraftzersetzung: All dies sind Begriffe, die die bewusste Flucht aus den Streitkräften beschreiben und auf den ungehorsamen Soldaten abzielen. Gehorsam und Disziplin wirken in einem besonderen Maße in Streitkräften. Das „Soldat-Sein“ stand dabei lange Zeit für den Inbegriff von Männlichkeit und Disziplin, so dass der bewusste Widerstand und das Verlassen der Armee als ultimativer Bruch und Hinterfragen der militärischen Kultur galten.



## HAUS RISSEN HAMBURG

Wo sind die Grenzen militärischer Disziplin? Anhand einzelner Schicksale von Soldaten wird der Umstand der Fahnenflucht genauer untersucht. Wie ist dieser Umstand zu bewerten, was treibt Menschen zur Desertion, und wo spielt die militärische Kultur mit hinein? Welche besondere Rolle spielt der Umgang mit ungehorsamen Soldaten in der NS-Zeit und den Lehren, die daraus für die Konzeption der Bundeswehr gezogen wurden? Diese Seminareinheit schafft ein Bewusstsein für potenziell moralische Konflikte von Soldatinnen und Soldaten in Streitkräften und unterstreicht die Notwendigkeit des regelmäßigen eigenen Gewissensbezugs.